

*„Wahrlich, ich sage euch,
was ihr einem dieser meiner
geringsten Brüder getan habt,
habt ihr mir getan.“*

(Mt 25,40)

Rundbrief: Juli 2014

Liebe Haiti Freunde,

(Bericht von Anneliese Gutmann)

Aus dem letzten Rundbrief habt ihr erfahren, dass wir mit diversen Umständen zu kämpfen hatten. Wir habens noch immer!

Der Schuldirektor ist tragischer Weise Anfang Februar verstorben. Er hatte im November einen schweren Verkehrsunfall (wir hatten davon berichtet), von dem er sich zunächst zwar erholte. Er konnte sowohl seinen Schul- als auch seinen Predigtendienst in der Gemeinde (etwas eingeschränkt) wieder aufnehmen. An seinem letzten Tag kochte und bügelte er noch für seine Familie und als seine Kinder im Bett waren sagte er zu seiner Frau, dass er sich nicht wohl fühle und fiel daraufhin Tod um. Fünf Kinder und Frau bleiben zurück. Da es in Haiti keinerlei Absicherung gibt bleibt die Frage, wie es für die Familie weiter geht? Wir versuchen aber auch hier zu unterstützen.

Das Baumsterben ist wohl dem „liberibacter Bakteria“ zuzuschreiben. Wer mehr zu diesem Thema wissen will darf googeln (Das Thema ist zu groß, um sich mit ihm hier auseinanderzusetzen).

Eine versteckte Katastrophe ist die monatelange Trockenheit. Erstmals seit Menschengedenken ist das Wasserreservoir leer und die Leitungen trocken. Jeder Tropfen Wasser muss, eimerweise geholt werden.

Ein positiver Nebeneffekt hierbei ist die Möglichkeit mit Wassertragen Geld zu verdienen. Denn ein Familienvater kann sich dadurch den Reis für seine Kinder kaufen. Hunger ist leider der negative Aspekt dieses schlimmen Wassermangels. Erst diese Woche wurde mir diese Not drastisch vor Augen geführt: Zwei Hühner von einem Nachbarn wurden vergiftet und starben. Als ich ihn fragte, ob er sie vergraben habe, meinte er: „Nein, ein anderer Mann wollte sie dennoch aus Hunger zum Essen verwenden ...“



Wir trauern um unseren Direktor Kenol Alexand'r, der an den Spätfolgen eines tragischen Verkehrsunfalls gestorben ist.



Vom Baumsterben betroffene Bäume ohne Blätter und Früchte.



Hier sollte eigentlich ein Maisfeld gedeihen. Doch die Trockenheit ist deutlich sichtbar und wird die nächste Hungersnot nach sich ziehen.



Täglich freuen sich über 1000 Kinder über eine gesicherte warme Mahlzeit in unseren Schulen.

Laut der Vereinten Nationen werden 2 US\$ pro Kopf als Minimum zum Überleben angegeben. Die Statistik in Haiti zeigt auf, dass 80% mit weniger auskommen müssen, nämlich mit unter einem Dollar.

In der Schule liegen wir mit 98% der bestandenen Prüfungen, weiterhin weit über dem Landesdurchschnitt. Auch die 27 Abiturienten haben, bis auf eine Ausnahme, alle ihre Prüfung bestanden.

Im Kindergarten fand ein Fest als Abschluss der 3. Klasse statt und die Näherinnen stellten ihre Handarbeiten zur Schau.

Bis zum Schulende übernimmt unser Zensor Serge Mathieu die Rektorenstelle provisorisch und nach den Sommerferien dann hauptamtlich. Wer den pädagogischen Teil übernimmt steht noch nicht sicher fest, aber ich bin zuversichtlich, dass wir zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Mann haben werden.

Seid herzlich begrüßt aus Haiti!

Eure Anneliese

Haiti braucht unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung!

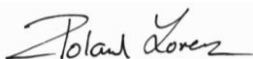
Wie Sie sicherlich wissen müssen alle Überweisungen ab dem 01. Februar 2014, als SEPA Überweisung getätigt werden. Bitte benutzen sie daher zukünftig unsere nebenstehend aufgeführten SEPA Kontodaten.

Vielen DANK an alle unsere Unterstützer, die mittragen an diesem großen und segensreichen Werk in Haiti! Besonders zu erwähnen ist hierbei die tolle Aktion mit dem Spendenlauf der Abt-Columban-Schule im Münstertal, wo die Schüler den schönen Betrag von 13.200.-€ für Haiti herauslaufen konnten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und grüße Sie mit den Versen aus Klagelieder 3,22-25:

*„Ja, die Gnadenerweise des HERRN sind nicht zu Ende,
ja, sein Erbarmen hört nicht auf,
es ist jeden Morgen neu. Groß ist deine Treue.
Mein Anteil ist der HERR, sagt meine Seele, darum will ich
auf ihn hoffen. Gut ist der HERR zu denen, die auf ihn harren,
zu der Seele, die nach ihm fragt.“*

Der Herr segne Sie und Ihre Familie!



Roland Lorenz (Pastor, 1.Vorsitzender)



Neuer Kircheneingang mit Gruppenraum in Gerad.



Die neu renovierte Kirche in Meyer, nun auch innen mit farbigem Anstrich.

Foundation e.V. - Hoffnung für Haiti -

Karl-Joos-Str. 31
70806 Kornwestheim
www.foundation-ev.de

Manfred Gwinner
Tel. 07154 - 177660
foundation_ev@yahoo.de

Roland Lorenz
Tel. 07223 - 800351
info@arche-ottersweier.de

Maria Wiedmann
Tel. 07636 - 1788
gervasis@t-online.de

Bankverbindung:

Foundation e.V.
LBBW Stuttgart
IBAN:DE 10 60050101
0002063454
BIC: SOLADEST600

(Geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an, um eine Spendenbescheinigung nach Jahresabschluss zu erhalten)